



WEITERBILDUNGSANGEBOTE 2017

Für Arbeitnehmervertreter/-innen in den Prüfungsausschüssen
bei den zuständigen Stellen und Interessierte | Seminare für Prüfer/-innen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber:

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Abteilung Arbeitspolitik

Verantwortlich: Ralf Sikorski

Redaktion: Katrin Locker, Max Enke

VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
das duale Berufsausbildungssystem in Deutschland ist auf einem hohen Niveau:
Gut ausgebildete Fachkräfte sind eine wichtige Basis für die digitale Arbeitswelt.
Ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer sind Garanten für die hohe Ausbildungsqualität.

Die Qualifikation des Prüfungspersonals ist ein entscheidender Faktor für gut ausgebildete Fachkräfte von morgen. Kompetenzorientiert prüfen bedeutet, die Feststellung und Beurteilung, ob die Anforderungen eines beruflichen Handlungsfeldes bewältigt werden können.

Die IG BCE qualifiziert Prüferinnen und Prüfer für ihre Aufgaben in der dualen Ausbil-

dung. Mit unserem Weiterbildungsangebot unterstützt die IG BCE die zielorientierte Weiterbildung und damit die Qualitätssicherung der beruflichen Ausbildung.

Wir freuen uns, wenn Ihr regen Gebrauch von unserem Weiterbildungsangebot macht.

Glück Auf!



Ralf Sikorski

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes
der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Seminare beginnen an sämtlichen Veranstaltungsorten immer um 14:00 Uhr, so dass die Anreise für die Teilnehmer/-innen am Tag der Veranstaltung möglich ist. Ab 12:00 Uhr gibt es am Anreisetag Mittagessen und am Abreisetag ein kostenfreies Lunchpaket. Eine frühere Anreise ist nur auf eigene Kosten möglich!

- Interessierte Teilnehmer/-innen werden gebeten, sich möglichst umgehend zu den Veranstaltungen anzumelden, damit eine sachgerechte Planung der Seminare durch uns vorgenommen werden kann.
- Nach erfolgter Anmeldung wird keine separate Anmeldebestätigung verschickt. Damit der Bildungsurlaub beim Arbeitgeber frühzeitig beantragt werden kann, wird die Einladung ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn versendet.
- Der Seminarverlauf wird jeweils gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen und der Seminarleitung bei Seminarbeginn festgelegt.
- Um einen guten Austausch zwischen den Berufen zu gewährleisten, behalten wir uns vor, die Teilnehmer/-innen anhand der Berufe auszuwählen.
- Da die Veranstaltungen aus Mitteln des BMBF gefördert werden, entstehen den

Teilnehmer/-innen für Unterkunft und Verpflegung keine Kosten.

- Fahrtkosten zum Seminarort werden nur zweiter Klasse der Deutschen Bahn AG erstattet. Die Fahrkarten sind ausschließlich beim Reisebüro Carlson Wagonlit Travel zu bestellen.

Der Fahrkartenbestellbogen wird rechtzeitig mit der Einladung zugesandt. Persönlich gekaufte Fahrkarten können nicht erstattet werden.

- Bei Anreise mit dem Pkw wird eine Kilometerpauschale von 20 Cent pro Kilometer bis zu einer Obergrenze von 130 Euro erstattet.

BMBF-Projekt

Das Projekt „Qualifizierung von Prüferinnen und Prüfern“, beinhaltet die nachfolgenden Seminare und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus gewerkschaftlichen Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Dadurch ist es von Vorteil, Gewerkschaftsmitglied zu sein. An dieser Stelle möchten wir den Hinweis geben, dass nicht nur aktive Prüfer/-innen, die als Arbeitnehmervertreter/-in die regional zuständigen Prüfungs-

ausschüsse berufen sind, an den Seminaren teilnehmen können. Auch Ausbilder/-innen, Betriebsräte/Betriebsrätinnen und Interes-

sierte an der Tätigkeit als Arbeitnehmervertreter/-in in Prüfungsausschüssen können sich ebenfalls zu den Seminaren anmelden.

SEMINARE FÜR PRÜFER/-INNEN 2017

	SEMINAR	TERMIN
P 2.1	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 1	20.03. – 22.03.2017
P 2.2	Prüfungen in naturwissenschaftlichen Berufen	24.04. – 26.04.2017
P 2.3	Werkzeugkasten für die mündliche Prüfung	05.04. – 07.04.2017
P 2.4	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen bei dem/der Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	26.04. – 28.04.2017
P 2.5	Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen	26.06. – 28.06.2017
P 2.6	Der betriebliche Auftrag als Prüfungsinstrument in Metall-Elektro-Berufen	21.06. – 23.06.2017
P 2.7	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 2 (Vertiefungsseminar von Modul 1 bzw. Seminar b., b. und b.)	11.09. – 13.09.2017
P 2.8	Fortbildungsprüfungen (z. B. Industriemeister/-in, Fachwirt/-in)	16.10. – 18.10.2017
P 2.9	Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen	09.10. – 11.10.2017
P 2.10	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen in den kaufmännischen Berufen	23.10. – 25.10.2017
P 2.11	Prüfungsangst und Prüfungsstress vermeiden und abbauen	08.11. – 10.11.2017
P 2.12	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 2 (Vertiefungsseminar von Modul 1 bzw. Seminar b., b. und b.)	15.11. – 17.11.2017

Berufsspezifisches Seminar
 Kompetenzseminar
 Basisseminar

P 2.1: BEOBACHTEN, BEURTEILEN UND BEWERTEN - MODUL 1

In Prüfungssituationen beobachten, beurteilen und bewerten wir unterschiedliche Beurteilungsgegenstände. Wir hören und sehen bzw. beobachten innerhalb eines Prüfungsausschusses dasselbe/das Gleiche, dennoch beurteilen wir es unterschiedlich.

Wir als Prüferinnen und Prüfer müssen sicherstellen, dass ein/eine Prüfungsteilnehmer/-in in Hamburg und in München bei gleicher Leistung auch die gleiche Bewertung bekommt. Dabei dürfen subjektive Eindrücke bzw. Empfindungen nicht mit in die Prüfungsleistungen einbezogen werden.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Klärung des Beurteilungsgegenstandes
- Beurteilungsverfahren bei mündlichen Prüfungsleistungen
- Beurteilungsprozess
 - beobachten, beurteilen, bewerten
 - Unterschiede Einzel- und Gruppenbeurteilungen
 - Erarbeitung von Kriterien der Objektivierung
- Simulation von Prüfungssituationen
- Wie vertrete ich meine Meinung im Prüfungsausschuss?
- Erfahrungsaustausch

Das Seminar richtet sich sowohl an „alte Hasen“ als auch an „Neue“ in Prüfungsausschüssen!



SEMINARTERMIN:

20. - 22. März 2017 in Kagel-Möllenhorst (Projektnummer: 2.1)

P 2.2: PRÜFUNGEN IN NATURWISSENSCHAFTLICHEN BERUFEN

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Prüfungen in den naturwissenschaftlichen Berufen behandelt. Im Seminar wird, neben den Laborberufen und dem Chemikanten, auch auf die Prüfungen beim Pharmakanten eingegangen.

Die Seminarteilnehmer/-innen können anhand einer „simulierten“ Prüfung beobachten, beurteilen und bewerten und im Anschluss über den Sinn von Beobachtungsbögen diskutieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Auswirkungen der aktuellen Ausbildungsordnung auf die Ausbildung und das Prüfungswesen
- Durchführung und Bewertung der praktischen Abschlussprüfungen, unter realer Prüfungsbedingung
- Bewertung praktischer und schriftlicher Prüfungsleistungen
- Erstellen von Bewertungsbögen, für praktische Prüfungsaufgaben
- rechtliche Aspekte des Prüfungswesens
- allgemeiner Informationsaustausch



SEMINAR TERMIN:

24. – 26. April 2017 in Nünchritz (Projektnummer: 2.2)

P 2.3: WERKZEUGKASTEN FÜR MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Damit ich als Arbeitnehmervertreter/-in meine Position im Prüfungsausschuss kompetent wahrnehmen kann, benötige ich Kommunikationstechniken.

Zum Abstimmen von Prüfungsinhalten und -abläufen mit den übrigen Mitgliedern, sollte ich mit den verschiedenen Präsentationstechniken vertraut sein. Die meisten Prüfungsordnungen verlangen heute von meinen Auszubildenden/Prüflingen „Präsentationen“. Darum sollte ich als Ausbilder/-in, Prüfer/-in auch die wichtigsten Regeln zum formalen Aufbau und zum Einsatz der Körpersprache in Theorie und Praxis beherrschen; nur dann kann ich die Präsentation der Auszubildenden/Prüflinge fachgerecht beurteilen.

Dieses Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum Präsentieren nach dem Motto „Theorie so viel wie nötig, Praxis so viel wie möglich.“

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- systematische Vorbereitung einer Prüfung
- strukturiert präsentieren
- Wie wirke ich vor Publikum? Tipps und Tricks zu Körpersprache, Fragetechnik, aktivem Zuhören
- verschiedene Präsentationstechniken (z.B. Mind-Mapping, PowerPoint)



SEMINARTERMIN:

05. – 07. April 2017 in Kagel-Möllenhorst (Projektnummer: 2.3)

P 2.4: PRÜFUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

BEI DEM/DER VERFAHRENSMECHANIKER/-IN FÜR KUNSTSTOFF- UND KAUSCHUKTECHNIK

Der/die Verfahrensmechaniker/-in wurde 2012 neu geordnet. Dieser neue Beruf beinhaltet nun 7 Fachrichtungen und zusätzlich eine gestreckte Prüfung mit einem Fachgespräch.

Durch das Gespräch soll festgestellt werden, ob der/die Prüfungsteilnehmer/-in über die notwendige Handlungskompetenz in beruflichen Situationen verfügt. Dabei geht es um den Überblick und das Verständnis für betriebliche Prozesse, fachliche Probleme und deren Lösungen. Die Umsetzung der neuen Prüfungsform zwingt Prüfer/-innen und Ausbilder/-innen gleichermaßen zum Verlassen eingefahrener Wege. Dies führt zu einer Neugestaltung von Ausbildungs- und Prüfungssituationen.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Erläuterung zur neuen Ausbildungsverordnung und ihre Auswirkungen auf die Prüfungen
- Erläuterung der unterschiedlichen Fachgespräche
- Anforderungen und Inhalte des Fachgesprächs
- Gesprächsgestaltung
- Bewertung des Fachgesprächs
- Entwicklung von Fragen
- Auswertung eines Fachgesprächs



SEMINARTERMIN:

26. – 28. April 2017 in Bad Münders (Projektnummer: 2.4)

P 2.5: RECHTLICHE GRUNDLAGEN IM PRÜFUNGSWESEN

In diesem Seminar werden alle wichtigen Aspekte für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss behandelt. Es eignet sich auch zur Auffrischung der rechtlichen, organisatorischen und pädagogischen Grundlagen im Prüfungswesen.

Ziel dieses Seminars ist es, die im Berufsbildungsgesetz und in den Prüfungsordnungen enthaltenen Regelungen kennenzulernen und anzuwenden.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- rechtliche Aspekte des Prüfungswesens
- Aufgaben und Status der Prüfungsausschüsse
- Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen
- Verhalten bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung
- allgemeiner Informationsaustausch



SEMINARTERMIN:

26. – 28. Juni 2017 in Kugel-Möllenhorst (Projektnummer: 2.5)

P 2.6: DER BETRIEBLICHE AUFTRAG ALS PRÜFUNGSINSTRUMENT

IN METALL- UND ELEKTROBERUFEN

Die Prüfungen in den neuen Metall- und Elektroberufen haben das „**überschneidungsfreie Prüfen von beruflicher Handlungskompetenz**“ zum Ziel.

Im Rahmen einer gestreckten Abschlussprüfung, sind in den Ausbildungsordnungen zwei neue Prüfungsaufgabentypen entwickelt worden:

- Die „Komplexe Arbeitsaufgabe“ im Teil 1 der Prüfung, zur Erfassung der beruflichen Fachkompetenz - „Handeln als Fachkraft“.
- Der „Arbeitsauftrag“ mit seinen zwei Varianten, betrieblicher Auftrag und praktische Aufgabe im Teil 2 der Prüfung, zur Erfassung der beruflichen Prozesskompetenz - „Handeln in Geschäftsprozessen“.

Die Umsetzung dieser Prüfungsanforderungen zwingt Prüfer/-innen und Ausbilder/-innen gleichermaßen zum Verlassen eingefahrener Wege. Dies führt zu einer Neugestaltung von Ausbildungs- und Prüfungssituationen.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Prüfungsanforderungen der Elektro- und Metallberufe
- Begutachtung und Genehmigung betrieblicher Aufträge
- Erläuterung der unterschiedlichen Fachgespräche
- Anforderungen und Inhalte des Fachgesprächs
- Gesprächsgestaltung und Bewertung



SEMINARTERMIN:

21. – 23. Juni 2017 in Bad Münde (Projektnummer: 2.6)

P 2.7: BEOBACHTEN, BEURTEILEN UND BEWERTEN - MODUL 2

VERTIEFUNGSEMINAR VON MODUL 1 BZW. SEMINAR P 2.1

Aufbauend auf dem Seminar „Beobachten, beurteilen und bewerten - Modul 1“ ist das Ziel dieses Moduls, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praktisches, erprobtes Handwerkszeug zur Verfügung zu stellen, um Prüfungssituationen objektiv zu beurteilen.

An authentischen Beispielen üben wir, Prüfungssituationen zu analysieren, das eigene Handlungs- und Verhaltensspektrum zu reflektieren und ergebnisorientierte Vorgehensweisen auszuprobieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Klärung des Beurteilungsgegenstandes
- Beurteilungsverfahren bei mündlichen Prüfungsleistungen
- Beurteilungsprozess
 - beobachten, beurteilen, bewerten
 - Unterschiede Einzel- und Gruppenbeurteilungen
 - Erarbeitung von Kriterien der Objektivierung
- Bewertungssysteme
- Ergebnisfindung
- Erfahrungsaustausch



SEMINARTERMIN:

11. - 13. September 2017 in Kagel-Möllenhorst (Projektnummer: 2.7)

P 2.8: FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN (Z. B. INDUSTRIEMEISTER/-IN, FACHWIRT/-IN)

Nach § 53 (2) 4. BBiG wird das Prüfungsverfahren bei Fortbildungsordnungen festgelegt. Fortbildungsprüfungen nehmen neben den Abschlussprüfungen nach den dualen Ausbildungen einen großen Teil der Prüfungen bei den zuständigen Stellen ein.

Für die Fortbildungsprüfungen gelten neben den allgemein gültigen Grundsätzen, wie der Prüferbestellung, auch abweichende Handlungsweisen/Vorgehensweisen/Regelungen. Durch die Gegenüberstellung von Ausbildungsprüfungen und Fortbildungsprüfungen werden diese Besonderheiten sichtbar. Als weiterer Schwerpunkt wird der Kompetenzbegriff, im Sinne des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), behandelt.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben und Status von Fortbildungsprüfungsausschüssen
- Bewertungsmatrix
- handlungsspezifische Prüfungen
- Rechtsgrundlagen für Prüfungsausschussmitglieder
- Kompetenz im Sinne des DQR
- Taxonomien in der Fortbildungsprüfung



SEMINAR TERMIN:

16. – 18. Oktober 2017 in Walsrode (Projektnummer: 2.8)

P 2.9: RECHTLICHE GRUNDLAGEN IM PRÜFUNGSWESEN

In diesem Seminar werden alle wichtigen Aspekte für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss behandelt. Es eignet sich auch zur Auffrischung der rechtlichen, organisatorischen und pädagogischen Grundlagen im Prüfungswesen.

Ziel dieses Seminars ist es, die im Berufsbildungsgesetz und in den Prüfungsordnungen enthaltenen Regelungen kennenzulernen und anzuwenden.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- rechtliche Aspekte des Prüfungswesens
- Aufgaben und Status der Prüfungsausschüsse
- Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen
- Verhalten bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung
- allgemeiner Informationsaustausch



SEMINARTERMIN:

09. – 11. Oktober 2017 in Bad Münders (Projektnummer: 2.9)

P 2.10: PRÜFUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

IN DEN KAUFMÄNNISCHEN BERUFEN

Das Prüfungswesen im kaufmännischen Bereich ist nicht mehr nur eine punktuelle Wissensabfrage, sondern eine praxisnahe handlungsorientierte Prüfung.

Die handlungsorientierte praktische Prüfung der Industriekauffrau/des Industriekaufmannes hat sich als moderne, praxisnahe Prüfungsform etabliert. Bei künftigen Neuordnungen ist zu überlegen, ob und in welcher Form dieses Prüfungsmodell übernommen werden kann. Das neue Berufsbild der Kaufleute für Büromanagement wird speziell im Hinblick auf die Änderungen der Inhalte und Prüfungsstruktur behandelt.

Ziel dieses Seminars ist es, die neuen Anforderungen zu analysieren und Auswirkungen auf die Durchführung und Organisation der Berufsausbildung, der Prüfung sowie über die Aufgabe und Rolle als Prüfer/-in zu diskutieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben und Stellung der Prüfungsausschüsse
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Zwischen-/Abschlussprüfungen und gestreckten Prüfungen in kaufmännischen Berufen
- beobachten, beurteilen und bewerten von Prüfungsleistungen
- Verhalten bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung
- Neuordnung der/des Kauffrau/-manns für Büromanagement



SEMINARTERMIN:

23. – 25. Oktober 2017 in Bad Münde (Projektnummer: 2.10)

P 2.11: PRÜFUNGSANGST UND PRÜFUNGS- STRESS VERMEIDEN UND ABBAUEN

Die Situation der Abschlussprüfung ist von zahlreichen Unsicherheiten, Belastungen und Ängsten auf Seiten der zu prüfenden Auszubildenden, aber auch der Prüfer/-innen gekennzeichnet.

Häufig ist das Versagen von Prüflingen in Prüfungssituationen nicht auf einen schlechten Kenntnisstand zurückzuführen, sondern das Ergebnis von Prüfungsangst. Aus diesem Grund ist es neben inhaltlichem Fach- und Methodenwissen für Prüfer/-innen von besonderer Bedeutung, in welcher Art und Weise mit den unterschiedlichen Stress- und Angstreaktionen der Auszubildenden – während der Prüfung – umgegangen wird.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Hinweise, wie Prüfungsangst schon vor den Prüfungen – während der Ausbildungszeit – erkannt und minimiert werden kann
- Zusammenhänge von Stress/Angst mit körperlichen sowie psychischen Reaktionen
- Analyse von Belastungsreaktionen in der Prüfungssituation
- Trennung von inhaltlichen und angstbedingten Defiziten
- Umgang bei einem Blackout
- Prüfungsgespräche führen und steuern
- Erfahrungsaustausch



SEMINARTERMIN:

08. – 10. November 2017 in Haltern am See (Projektnummer: 2.11)

P 2.12: BEOBACHTEN, BEURTEILEN UND BEWERTEN – MODUL 2

VERTIEFUNGSEMINAR VON MODUL 1 BZW. SEMINAR P 2.1

Aufbauend auf dem Seminar „Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 1“ ist das Ziel dieses Moduls, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praktisches, erprobtes Handwerkszeug zur Verfügung zu stellen, um Prüfungssituationen objektiv zu beurteilen.

An authentischen Beispielen üben wir, Prüfungssituationen zu analysieren, das eigene Handlungs- und Verhaltensspektrum zu reflektieren und ergebnisorientierte Vorgehensweisen auszuprobieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Klärung des Beurteilungsgegenstandes
- Beurteilungsverfahren bei mündlichen Prüfungsleistungen
- Beurteilungsprozess
 - beobachten, beurteilen, bewerten
 - Unterschiede Einzel- und Gruppenbeurteilungen
 - Erarbeitung von Kriterien der Objektivierung
- Bewertungssysteme
- Ergebnisfindung
- Erfahrungsaustausch



SEMINARTERMIN:

15. – 17. November 2017 in Bad Münde (Projektnummer: 2.12)

GESAMTÜBERSICHT SEMINARE FÜR PFÜFER/-INNEN 2017

	SEMINAR	TERMIN
P 2.1	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 1	20.03. – 22.03.2017
P 2.2	Prüfungen in naturwissenschaftlichen Berufen	24.04. – 26.04.2017
P 2.3	Werkzeugkasten für die mündliche Prüfung	05.04. – 07.04.2017
P 2.4	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen bei dem/der Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	26.04. – 28.04.2017
P 2.5	Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen	26.06. – 28.06.2017
P 2.6	Der betriebliche Auftrag als Prüfungsinstrument in Metall-Elektro-Berufen	21.06. – 23.06.2017
P 2.7	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 2 (Vertiefungsseminar von Modul 1 bzw. Seminar b., b. und b.)	11.09. – 13.09.2017
P 2.8	Fortbildungsprüfungen (z. B. Industriemeister/-in, Fachwirt/-in)	16.10. – 18.10.2017
P 2.9	Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen	09.10. – 11.10.2017
P 2.10	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen in den kaufmännischen Berufen	23.10. – 25.10.2017
P 2.11	Prüfungsangst und Prüfungsstress vermeiden und abbauen	08.11. – 10.11.2017
P 2.12	Beobachten, beurteilen und bewerten – Modul 2 (Vertiefungsseminar von Modul 1 bzw. Seminar b., b. und b.)	15.11. – 17.11.2017

■ Berufsspezifisches Seminar
 ■ Kompetenzseminar
 ■ Basisseminar

ANMELDEBOGEN

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitspolitik
BMBF-Projekt
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Max Enke
Tel.: 0511 7631-633 oder -235
Fax: 0511 7631-704
max.enke@igbce.de
ilona.zarnikow@igbce.de

.....
SEMINARTITEL:
.....

.....
VOM: **BIS:**

.....
VOR- UND NACHNAME:
.....

.....
GEBURTSDATUM:
.....

.....
ANSCHRIFT PRIVAT:
.....

.....
TELEFON PRIVAT: **TELEFON DIENSTLICH:**

.....
E-MAIL PRIVAT:
.....

.....
E-MAIL DIENSTLICH:
.....

.....
BITTE ANKREUZEN BZW. EINTRAGEN:

Mitgliedsnummer und Gewerkschaft:

Mitglied im Prüfungsausschuss für:

IHK/HWK:

Mitglied im Berufsbildungsausschuss:

Sonstiges:

Ich nehme Bildungsurlaub und benötige den Anerkennungsbescheid

für das Bundesland:

.....
ORT/DATUM

.....
UNTERSCHRIFT

DEINE ANMELDUNG BITTE AN ILONA.ZARNIKOW@IGBCE.DE ODER PER FAX AN: 0511 7631-704!



ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA PRÜFER/-INNEN 2017

ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK | BMBF-PROJEKT

 Max Enke
 05 11 . 76 31 - 633
 max.enke@igbce.de

ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK | BMBF-PROJEKT

 Ilona Zarnikow
 05 11 . 76 31 - 235
 ilona.zarnikow@igbce.de

Die Seminare werden vom BMBF und der IG BCE gefördert
und sind daher kostenlos!



HERAUSGEBER:

IG BCE – VB 3, ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK
Königsworther Platz 6, D-30167 Hannover

V.i.S.d.P.: Ralf Sikorski
Redaktion: Katrin Locker, Max Enke
Kontakt: abt.arbeitspolitik@igbce.de
Internet: www.gute-arbeit.igbce.de



www.pruefungswesen.igbce.de
